LE CONSEIL RHÉNAN
DER OBERRHEINRAT

PLENARVERSAMMLUNG VOM 27. JUNI 2022

Langfristige Stärkung des Gesundheitsraums Oberrhein durch die Verstetigung des trinationalen Kompetenzzentrums TRISAN

Der Oberrheinrat, in seiner Plenarsitzung vom 27. Juni 2022 und auf Vorschlag der Kommission Wirtschaft – Arbeitsmarkt - Gesundheit,

1. verweist auf seine Resolution „Den Gesundheitsraum am Oberrhein stärken“ vom 9. Dezember 2016, in der festgestellt wurde, *„dass die unterschiedlichen politischen Gesundheits- und Sozialversicherungssysteme die Zusammenarbeit am Oberrhein im Gesundheitswesen erschweren, wenn nicht sogar verunmöglichen und damit ein ernstzunehmendes Hemmnis für eine optimierte und innovative Gesundheitsversorgung am Oberrhein darstellen“* und deshalb der Wunsch geäußert wurde, *„das Projekt TRISAN, welches durch die Entwicklung grenzüberschreitender Kooperationen eine Verbesserung des Gesundheitsangebotes am Oberrhein anstrebt, prioritär“* zu verfolgen;
2. begrüßt die Ergebnisse, die bisher durch TRISAN erzielt werden konnten und erachtet diese als wesentlichen Fortschritt für die trinationale Gesundheitszusammenarbeit am Oberrhein: Bereits in seiner Resolution „Grenzüberschreitende Kooperationen gestalten und die Gesundheit am Oberrhein fördern“ vom 3. Dezember 2018 konnte der Oberrheinrat feststellen, *„dass TRISAN wesentlich produktiver arbeitet als geplant und zur maßgeblichen Stütze der Arbeitsgruppe Gesundheitspolitik* [der Oberrheinkonferenz] *geworden ist. Themen wie der grenzüberschreitende Ausgleich der Leistungen blockieren nach wie vor sinnvolle Lösungen. Die verantwortlichen Akteure sind diesbezüglich aufgefordert, in konkreten Situationen Wege für den Abbau der Hemmnisse zu finden.“*;
3. stellt fest, dass am Oberrhein ein hoher Bedarf an Informationen und praktischen Möglichkeiten im Bereich der Gesundheitszusammenarbeit existiert. Dies hat sich in den vergangenen Jahren insbesondere gezeigt durch:
   - die Ergebnisse der 2017 durch das Staatsministerium Baden-Württemberg durchgeführten Bürgerdialoge[1], in denen konkret ein einfacherer Zugang zu den Gesundheitssystemen in den Nachbarländern gefordert wurde,
   - eine hohe Anzahl an Anfragen, die die Informations- und Beratungsstellen am Oberrhein (INFOBEST), aber auch die Eurodistrikte oder das Zentrum für europäischen Verbraucherschutz zu diesem Thema erreichen,
   - und nicht zuletzt die akute Notsituation im Zuge der Covid-19-Pandemie, die ganz konkret den Nutzen einer intensiveren Kooperation im Gesundheitsbereich für die breite Öffentlichkeit verdeutlicht hat. An dieser Stelle sind insbesondere die Patiententransfers im Frühjahr 2020 zu nennen, aber auch das Ausschöpfen von

[1] Gesamtdokumentation der Dialoge zum grenzüberschreitenden Zusammenleben (2017): https://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/beteiligungsportal/Dokumente/Buergerdialoge_2017_ES_V14_final.pdf

Le Conseil Rhénan est un organe transfrontalier d'information mutuelle et de concertation politique composé d'élus français, allemands et suisses.

Der Oberrheinrat ist ein grenzüberschreitendes Organ zur gegenseitigen Information und politischen Absprache, bestehend aus deutschen, schweizerischen und französischen Gewählten.

Synergieeffekten in dieser Zeit, etwa durch den Austausch von Ausrüstung oder den Austausch von Best Practices;

4. begrüßt ausdrücklich den „Beistandspakt für eine verstärkte grenzüberschreitende Kooperation und Koordination zwischen den Ländern Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Saarland und der Region Grand Est“ vom 27. November 2020[2], in welchem die Unterzeichnenden ihren Wunsch nach der Schaffung eines gemeinsamen Gesundheitsraums und ihre Entschlossenheit äußern, *„die Zusammenarbeit durch den vorliegenden Pakt im Einklang mit den nationalen Rechtsvorschriften und den bestehenden Verpflichtungen der Parteien im Hinblick auf internationales Recht weiter zu stärken und zu fördern“*. Er hofft, dass auch die Nordwestschweizer Kantone in dieses Vorhaben mit einbezogen werden;
5. begrüßt in diesem Zusammenhang auch die Entscheidung des Begleitausschusses des Programms INTERREG Oberrhein, im operationellen Programm für die Förderperiode 2021-2027 (INTERREG VI) explizit europäische Fördermittel für die Intensivierung der grenzüberschreitenden Gesundheitszusammenarbeit und die Verbesserung des grenzüberschreitenden Zugangs zu den Gesundheits- und Pflegeleistungen vorzusehen;
6. dankt den Partnerinnen und Partnern des Projekts „Trinationaler Handlungsrahmen für die grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung am Oberrhein“, dass sie mit dessen Umsetzung die Möglichkeit einer Verstetigung des trinationalen Kompetenzzentrums TRISAN prüfen und der Oberrheinrat in diesen Prozess einbezogen wurde und wird;
7. unterstützt nachdrücklich die in der *Strategie 2030 für die Trinationale Metropolregion Oberrhein* dargelegte Position, dass TRISAN in seiner Eigenschaft als Kompetenzzentrum des Oberrheins in Gesundheitsfragen eine hohe Bedeutung für die Region innehat;
8. stellt fest, dass für die Schaffung langfristiger grenzüberschreitender Kooperationsvorhaben und -partnerschaften, Wissensproduktion und -management, Prozessbegleitung und -unterstützung sowie die Vernetzung von Akteuren von entscheidender Bedeutung. Im Gesundheitsbereich sieht er dies als Kernaufgabe des trinationalen Kompetenzzentrums TRISAN;
9. sieht dessen Verstetigung, gerade in seiner Eigenschaft als neutrale Plattform, als Schlüssel für die zukünftige Weiterentwicklung der grenzüberschreitenden Gesundheits-zusammenarbeit am Oberrhein;
10. ruft daher alle mit der Reflexion über dessen Verstetigung befassten Akteure dazu auf, das Kompetenzzentrum TRISAN auch nach dem Abschluss des zweiten INTERREG-Projekts ab Juni 2023 weiter zu unterstützen.

[2] Beistandspakt für eine verstärkte grenzüberschreitende Kooperation und Koordination zwischen den Ländern Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Saarland und der Region Grand Est (S. 3-4): https://www.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/dateien/PDF/Anlagen_PMs_2020/201127_Beistandspakt_fuer_eine_verstaerkte_grenzueberschreitende_Kooperation_und_Koordination.pdf

Le Conseil Rhénan est un organe transfrontalier d'information mutuelle et de concertation politique composé d'élus français, allemands et suisses.

Der Oberrheinrat ist ein grenzüberschreitendes Organ zur gegenseitigen Information und politischen Absprache, bestehend aus deutschen, schweizerischen und französischen Gewählten.

Der Oberrheinrat richtet diese Resolution an:

- in Frankreich:
  - die Abgeordneten der *Assemblée nationale* aus dem Oberrheinraum
  - das *Ministère des Solidarités et de la Santé*
  - die *Agence régionale de Santé* Grand Est
  - die Präfektur der Region Grand Est
  - die Region Grand Est
  - die Europäische Gebietskörperschaft Elsass
- in Deutschland:
  - die Abgeordneten des Deutschen Bundestages aus dem Oberrheinraum
  - das Bundesministerium für Gesundheit
  - das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg
  - das Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit Rheinland-Pfalz
  - das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz
- in der Schweiz:
  - die Mitglieder der Bundesversammlung aus dem Oberrheinraum
  - das Bundesamt für Gesundheit
  - die Nordwestschweizer Regierungskonferenz
- auf europäischer Ebene:
  - die Mitglieder des Europäischen Parlaments aus dem Oberrheinraum
  - die Europäische Kommission
- auf grenzüberschreitender Ebene:
  - die Deutsch-Französische Parlamentarische Versammlung
  - den deutsch-französischen Ausschuss für grenzüberschreitende Zusammenarbeit
  - die Oberrheinkonferenz (zur Kenntnisnahme)